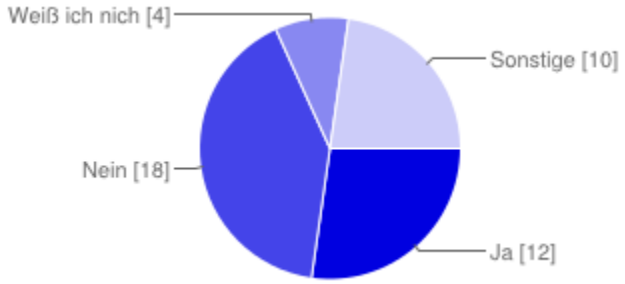
Lernen ohne Lehrer?
Bring your own device?

Schülerumfrage
(44 Schülerinnen, zwei 12. Bankklassen)

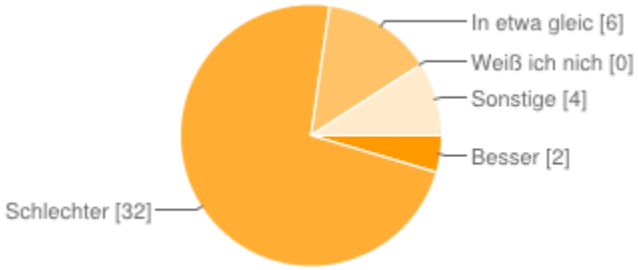
Zusammenfassung

Glauben Sie, das geht? (Lernen ohne Lehrer? Mit Hilfe einer Internetplattform, mit Hilfe von Materialien, Frageblättern, Büchern, Recherchemöglichkeit im Netz…)



Ja	**12**	**27 %**
Nein	**18**	**41 %**
Weiß ich nicht	4	9 %
Sonstige	10	23 %

Glauben Sie, dass das zu besseren oder schlechteren Lernergebnissen führen würde?



Besser	2	5 %
Schlechter	**32**	**73 %**
In etwa gleich	6	14 %
Weiß ich nicht	0	0 %
Sonstige	4	9 %

Welche Probleme würden Sie dabei sehen? Was würde Ihnen fehlen? Was befürchten Sie?

Die Autoritätsperson geht verloren dardurch würde in den Klassen sich die Lernbereitschaft veschlechtern. Damit auch die Lernergebnisse:
Probleme konnten sich in der Rolle des Lehrers entwickeln. Meiner Meinung nach sollten Lehrer weiterhin dabei sein und den Stoff der Schule erklären. Jeder Schüler sollte aber selber entscheiden wie er sich beispielsweise Sachen ausschreibt (z.B. auf Tablet oder Papier) und dann damit lernt.
Lernstoff wird nicht erreicht, Wissen wird nicht vollkommen ausgeschöpft, Disziplin fehlt
Ich würde dabei das Problem sehen, dass wenn man eine Frage zu einem ganz bestimmten Thema hat, dass man dann nicht einfach das Internet fragen kann. Der Lehrer hätte das Fachwissen und kann einem dann ganz gezielt die Frage beantworten. Mir würde der persönliche Bezug fehlen. Ich befürchte auch, dass man sich durch die Medien, die natürlich auch über einen Internetzugang verfügen, leicht ablenken lassen kann. z.B durch Facebook etc.
Im Netz können viele Artikel nicht die richtigen Lösungen enthalten und somit könnte man sich was falsches einprägen, was eig nicht der Wahrheit entspricht. Das passiert mit einem Lehrer nicht, da dieser einen Lehrplan hat und somit das richtige beibringen kann.
Kostenprobleme: Manche Familien können sich die nötigen Geräte nicht leisten. Teamwork: Aufgaben in Gruppen bearbeiten Manche Leute ohne Motivation konzetrieren sich nicht auf die Arbeit und surfen auf anderen Websites.
Viele könnten sich die Geräte nicht leisten. Schüler könnten sich kaum konzentrieren, da sie von den Geräten abgelenkt werden. Komptenzansprechpartner würde fehlen, da die Vertrauensbasis zu den Lehrern nicht mehr gleich ist.
Lernstoff wird nicht erreicht Ablenkung durch Smartphones bzw. soziale Netzwerke evtl. falsche Angaben/Infos durch Suchmaschinen und andere Lösungswege -> es wird falsch gelernt Großer Zeitaufwand zum Erstellen der Arbeitsblätter Geräte können abstürzen und kaputt gehen
- Erzeihung würde fehlen und auch die Motivation - Jemand der einen zum lernen drängt würde fehlen - Beschäftigung mit anderen Dingen wäre ein großes Problem - Durch die Heranführunug der Schüler schon in jungen Jahren mit dem Handy etc zu arbtein würde man die Handysucht von Judgendlichen noch steigern.
Ablenkung durch soziale Netzwerke oder andere Internetseiten, Ausfall der Technik Eine Ansprechpartner fehlt
- Schüler bringen Schülern durch Missverständnisse was falsches bei - man braucht mehr Zeit um die Sachen zu erlernen - Leistungen in Prüfungen würden erheblich schlechter ausfallen - Schüler mit Leistungsdefiziten können nicht unterstützt werden - hoher Geräuschpegel, da nicht nur der Lehrer sprechen würde
Ich denke diese Lernmethode ist eher für etwas reifere jugendliche/ junge Erwachsene vorteilhaft, da diese die Wichtigkeit des lernens besser verinnerlichen. Außerdem würde bei jüngeren Schülern die Kommunikativeentwicklung strak beeinträchtigt werden.
Ein Manko an der Geschichte wäre definitiv, dass diese Medien auch ausgenutzt werden würden. Bedeutet: Es würde parallel am Smarthphone auch Whatsapp oder Facebook abgecheckt werden. Man wäre leichter ablenkbar und nicht mehr vollkonzentriert.
- große Wissensunterschiede - keine Motivation, die Schüler arbeiten nicht - schwere Komplexe, werden nicht von Lehrern erklärt, kann auch zum Nachteil fürhren
Erziehung würde fehlen Jemand der einen zum Lernen drängt Beschäftigung mit anderen Dingen noch frühere Handysucht
erst ab einem gewissen Alter, da ansonsten die Motivation fehlt kein fachlicher Ansprechpartner bei Fragen

Fehlen von Motivation und auch einer Autoritätsperson die zwar anwesend ist und auch Fragen beantwortet aber nicht speziell zum untterrichten da ist.
Ablenkung vom Unterricht Erklärungen bei Fragen Alle wären mit anderen Themen beschäftigt, Lärmpegel würde steigen, Alle wären unkonzentriert
Es würde viel Ablenkung geben zwischen den Schülern und damit das Lernen erschweren. Sowie die Mobbingrate würde steigen.
Probleme: Ablenkung, Cybermobbing, Private Sachen wie Spiele und Videos im Unterricht
Fehlen: Erklärungen und fachliche Kompetenz
Das Wissen in den einzelnen Fächern, da im Internet nicht alles steht, bzw immer anders erklärt ist.
Fehlende Disziplin der Schüler, Ungenaue/falsche Informationen im Internet, keinen Ansprechpartner vor Ort, der individuelle Fragen beantworten kann
Der Lehrer der einem unklarheiten und Fragen beantwortet. Im Internet Sachen auch mal falsch sind oder es lange dauert bis man zu manchen Themen etwas findet. Der persönliche Ansprechpartner würde fehlen, der Lehrer der etwas anschaulich darstellen kann oder auch gute Beispiele einbringen kann.
Mir würde eine Bezugsperson fehlen. Im Internet gibts viel zu viele verschiedene Meinungen und Infos die, die Schüler verwirren würden.
Ablenkung durch z.B. Facebook oder Emails usw. Selbstdisziplin schlechtere Ergebnisse Ablenkung, erforderliche Lerninhalte werden nicht richtig aufgenommen. Felt: Selbstdisziplin Wissen schlechter, Prüfungsergebnisse schlecht/höhere Durchfallquote
Schüler geben falsch aufgenommene Infos weiter , Missverständnisse, schlechte Arbeiten
1. - Kosten - Zeitunterschied - falsche oder fehlende Infos bei eigener Recherche 2. - Teamwork - einheitlicher Stoff - längere Schultage -> mehr zeitaufwand 3. - weniger arbeitsplätze durch rationalisierung
Man kann bei unklaren Themen keine Fragen Stellen. Der persönliche Kontakt zu Lehrern und Mitschülern würde fehlen, soziale Aspekte würden darunter leiden.
Nicht jeder Schüler kann sich auch ein Laptop, Tablet usw leisten. Schüler die nicht unbegrenzt Geld zur Verfügung haben werden benachteiligt, da Sie nicht die gleich Voraussetzungen erfüllen können wie Schüler die z.B. Laptops gezahlt bekommen! Zudem kommt, dass viele die "Chance" nutzen würden, um sich anderweitig zu beschäftigen.
Schüler lernen ohne Lehrer nichts
Zu viel Ablenkung durch soziale Medien oder Netzwerke. Ein Ansprechpartner für Fragen würde fehlen.
Ein Unterricht, den eine Lehrkraft hält ist besser, da der relevante Stoff strukturiert hergeleitet werden kann. Zudem erkennt ein Lehrer besser, welcher Stoff für die Prüfungen relvant ist und kann daher auf wichtige Punkte genauer eingehen. Offene Fragen können durch den Lehrer schneller geklärt werden als mühseliges Recherchieren im Internet.
Dass die Schüler nicht "Unterricht" machen, bzw. selbstständig lernen. Sondern vielmehr entweder im Internet surfen, Whatsapp schreiben, Facebook, Instagramm, etc. Dass Sie vielleicht eher Filme schauen auf dem PC, Spiele spielen,...
Manche Schüler könnten durch diese Art des Unterrichts aufgrund ihrer fehlenden Motivation das Lernen endgültig vernachlässigen. Außerdem kann ein guter Lehrer der individuell auf Schüler eingeht nicht einfach durch ein Lernprogramm ersetzt werden.
Ablenkung durch soziale Netzwerke wie Facebook oder WhatsApp Wegen den ständigen PopUp Benachritigungen
Schüler wären zu abgelenkt und würden private Sachen während dem Unterricht an ihren eingenen Geräten machen.
Ein Ansprechpartner würde für die Schüler fehlen,bei Fragen etc.
Aufsichtsperson es wird nicht gelernt
hohe Ablenkung durch Spiele, Internet und andere Apps

-Hohe Kosten -Zeitunterschied (manche Schüler brauchen länger) -falsche oder fehlende Informationen aus dem Internet -Teamwork geht verloren
Probleme können eine gewisse Ablenkung vom eigentlichen unterrichtsstoff sein, da man ja dann auch andere Internetseiten öffnen könnte.
Tips zum lernen würden fehlen. Individuelle Erklärungen fehlen und es kann passieren, dass einige Schüler Lerninhalte nicht verstehen, oder nicht finden im Internet
Verständliche Erklärungen der Lehrer würden fehlen, Schüler geben falsche Infos an weitere Schüler was dann zu Missverständnissen führen kann und sich in Probearbeiten schlecht auswirkt

Welche Vorteile hätte dieses Vorgehen gegenüber einem konventionellen Unterricht?

- Schüler beschäftigen sich selbstständig und somit auch intensiver mit Stoff, weil sie es selbst erarbeiten müssen - Schüler verschiedener Lerntypen können zusammen lernen und müssen nicht mehr auf getrennte Schulen
Eigenständigkeit der Schüler wird gefördert, Disziplin muss zwangsläufig gelernt werden, Kostenersparnis
Es währe möglich bei aufkommenden Fragen im Internet sofort zu recherchiernen und durch das eigenständige Recherchieren merkt man sich das vermittelte Wissen besser.
Schüler lernen eigenverantwortlich zu arbeiten. Dadurch werden diese schneller selbstständig.
- Technikaffinität - Selbstständigkeit
Schüler werden selbstständiger mehr Veratnwortungsbewusstsein
Umgang mit den neuen Medien und Informationsbeschaffungsmöglichkeiten wird verbessert aktive Mitarbeit der Schüler und Stärkung der Eigeninitiative. Durch das selbstständige recherchen, prägt man sich schneller Infos ein.
KLassenzusammenhalt, Selbststudium
moderne, entspannte lernatmosphäre zeitalter entsprechend
- Selbststudium (jeder kann seine Lernvorlage selbst gestalten) - Kostenersparnis - Zusammenhalt der Klasse wird gestärkt durch Gruppenarbeiten - Nachhaltigkeit für die Umwelt
Der Unterricht wäre mehr an die heutige Zeit angepasst. Jeder bildet seine eigene Meinung zum Stoff.
Bei durchgehend selbstständig geführten Unterricht durch die Schüler kann man meiner Meinung nach keinen Vorteil daraus ziehen
Mehrere Quellen, so oft durchlesen bis man es versteht
Man kann sich selbst zu einzelnen Themen etwas erarbeiten und sich seine eigenen Übersichten zum lernen erstellen, im Gegensatz zu einem "Frontalunterricht", in dem der Lehrer alles nur erzählt.
selbstständiges Arbeiten
Wenn man sich selbst Sachen erarbeiten muss, merkt man sich vieles gleich. Es würde sich der modernen Zeit von heute anpassen.
Langfristig gesehen können Kosten gespart werden und die Schüler lernen sich Lerninhalte selbstständig zu erarbeiten.
Schüler würden selbstständiger (wenn sie es tun) arbeiten.
Damit das selbstständige Lernen gefördert wird.
Lernen selbstständig zu arbeiten Intensiveres Lernen, da man Lerninhalte selber bearbeitet und nicht nur zuhört und mitschreibt.
Man kann die Schnelligkeit selbst einstellen wie man lernen möchte und kann selbst entscheiden wie tief man in das Thema reingehen möchte.

Vorteil ist, dass es weniger Papierverschwendung gibt und jeder Schüler selber lernen kann wie er will. Jeder Schüler hat seine eigenen Lehrmethoden und deshalb ist es nicht schlecht eine Platform zu stellen wo Arbeitsblätter, Frageblätter usw. gibt. Doch sollte kein Forum da sein, da sich hier Fehler einschleichen können (siehe Wikipedia).
Ich nenne ein Beispiel: Es gibt immer Themengebiete die ein Lehrer jeden Schüler 100 % erklären kann. Im Internet gibt es viele verschiedene Quellen und Herausgeber die selbe Themen anders erläutern. Dies hilft Schülern weiter die es nicht beim ersten mal kapieren.
Dass die Schüler selbstständiges Lernen/Arbeiten lernen. Wenn man sich selber Dinge aneignet/lernt, dann behält man es einfacher im Kopf oder man kann sich leichter Eselsbrücken machen...
Die Kinder würden (wenn sie tatsächlich lernen) selbstständig Sachen bearebteiten und so besser lernen.
Schüler können ihren eigenen Lernstil entwickeln
Angeregter Wissensaustausch bei Fragen kann jeder sich selbst informieren
Modere Arbeitsweise dem Zeitalter entsprechend Umweltfreundlicher -> geringerer Papieraufwand gesunder Rücken durch weniger Last zum Tragen
Der Umgang mit den neuen Medien würde verbessert werden, sowie die Abreitsmethodik im Bezug auf Informationsbeschaffung und Selbstbildung würde verbessert werden.
Eigengestaltung des "Unterrichts"
jede lern nach seiner eigen Methode
Klassenzusammenhalt, lockere Atmosphäre, Schüler lernen selbstständig zu lernen, Kostenersparnisse -> Strom (Beamer,...)
Bekanntlich lernt man ja am besten wenn man sich selber Informationen zu Themen besorgt und Sie dann für sich zusammenfasst.
Eigenes Lernen, schnelle Fortschritte
Man könnte verschiednen Quellen nutzen und die beste für sich heraussuchen. Daten könnten gespeichert und zu Hause weiter bearbeitet werden. Weniger Papier würde benötigt (Umweltschutz)
Dieses Vorgehen wäre speziell für unsere Generation vorteilhaft, da wir einen besonderen Bezug zu den Techniken haben. Wir hätten auch mehr Spaß bei der Bearbeitung.
Jeder Schüler könnte für sich selbst entscheiden wie er seine Unterlagen gestalten möchte. Die Kreativität würde nicht dadurch eingeschränkt werden. Im Unterricht mit Lehrer schreiben die meisten alles genau so ab wie der Lehrer es auf die Tafel pinzelt. Ausßerdem kann man sich den Stoff besser merken, da man sich alles selber erarbeitet.
Lockere Atmosphäre. Weniger stress da man sich die Arbeit selbst aufteilen kann.
bei durchgehenden selbstständig geführten Unterrricht kann man kein Vorteil darausziehen
bei projekt oder gruppenarbeiten können auch selbstständig arbeiten, abwechslungsreicher, Selbstständigkeit selbst zum Teil erlernen
eigenes Lerntempo und eigenen Lernmethoden können angewendet werden gute Schüler können schwächere Schüler besser Unterstützen.
Ein breiteres Spektrum an Informationsquellen Effizienteres Arbeiten Schnelleres lösen von Problemen
Individuelles Lernen -> Jeder lernt so, wie es für ihn am effektivsten ist. Schüler die schneller fertig sind mit einem Stoffkomplex langweilen sich nicht im Unterricht, sondern können mit den nächsten Stoffgebieten weitermachen.
Schüler lernen, sich ihre Antworten selbst zu suchen bzw. zu erarbeiten

Abgesehen vom Lernen ohne Lehrer: Wie beurteilen Sie das Mitbringen eigener Medien und deren uneingeschränkte Nutzung im Unterricht? Was wäre daran positiv?

Mittelmäßig, es kann zu Teilen hilfreich sein, kann aber auch völlig vom Unterricht ablenken.
In einem gewissen Maß in Ordnung. Bringt Abwechslung mit rein und macht Spaß. Sollten aber Medien der Schule sein, wo der Lehrer auch Kontrolle darüber hat sonst schweifen die Schüler vllt von der eigentlichen Arbeit ab, wenn sie mit ihren persönlichen Medien arbeiten und beschäftigen sich mit anderen Dingen.
uneingeschränkte Nutzung wäre nicht vorteilhaft beschränkte nutzung dagegen schon
Ich fände es eine gute Idee, da es sowieso fast jeder nutzt und es keine Schwierigkeiten gäbe
Jeder Schüler kennt sich mit seinem Medium gut aus. Das hat zur Folge, dass Aufgaben viel schneller beantwortet werden können. Zudem geht jeder mit seinem Eigentum sorgfältiger um wie mit Schuleigentum.
Jeder bildet seine eigene Meinung zum Stoff. Der Stoff wird dadurch besser ins Gehirn eingeprägt als durch einfaches Abschreiben der Tafelaufschriebe.
jederzeitige Antwortquelle, jedoch soltte man vorsichtig damit sein, da die Medien auch oft anders genutzt werden können zb. Facebook
Damit man sich selber was raussuchen kann und somit eigenständig lernt.
Jeder weiß wie sein eigenes Produkt funktioniert und kann damit umgehen.
Teilweise positiv, da die Verwaltung der Informationen, sowie die Informationsbeschaffung verbessert werden würde.
Positiv: Die Schüler können die Programme für die Gestaltung Ihrer Arbeitsblätter nutzen, die Sie bei Block und Stift nicht besitzen.+ ABER die negative Seite überwiegt (leider).
selbstständigkeit
Positiv, da es unterscheidlicheste Lernmethoden gibt. So ist es beispielsweise für manche angenehmer am Laptop zu arbeiten und hier Präsentationen für einen selber zu entwickeln.
Meine Meinung ist dazu positv. Jeder Schüler hätte so die Möglichkeit sich individuell auf den Unterricht anzupassen und das zusammensuchen was er braucht. Ebenfalls besteht die Möglichkeit das jeweils ein Schüler den Inhalt einer Stunde in einem Word-Dokument zusammenfasst und dieses dann an seine Mitschüler weiterleitet.
Viele Funktionen von technischen Geräten kann man im Privatgebrauch garnicht voll nutzen, viele dieser Anwendungen sind aber gut ausgetüftel und können einem enorm weiterhelfen. Hier würde man mit dem Umgang dieser speziellen Anwendungen lernen. Man kennt sein eigenes Gerät perfekt und benötigt keine Einarbeitungszeit.
Postiv wäre, dass sich die Schüler nicht nur mit dem Unterrichtsthema befassen, sondern gleichzeitig auch noch mit den neuen Medien beschäftigen können.
Mehrere Quellen sind zum nutzen da; Lehrer erklärt evtl zwei mal, wenn man es dann nicht verstanden hat -> Pech gehabt Im Internet kann man so lange suchen und lesen bis man es versteht
siehe oben. + Selbstständigkeit
Unverständliche Begriffe oder schwierige umfangreiche Themen kann man im Internet googeln und sich so einfach und verständlich zusammenzuschreiben.
In einem bestimmten Maß finde ich es eine guten Alternative. Die Kinder haben an sowas mehr Spaß und es wäre Abweschlung zum normalen Unterricht. Allerdings sollte der Lehrer zu jeden Zeitpunkt die Kontrolle haben und wissen und dafür sorgen, dass die Schüler wirklich lernen.
Schüler kennen sich mit deren eigenen Geräten aus
Internet bietet zu jedem Thema unendlich viele Informationen, mit Smartphones jederzeit verfügbar
Schnelle und persönliche Recherche bei einzelnen Fragen oder Verständnissproblemen.

Schüler können eigene Lernmethoden anwenden
Erreichbarkeit bei Notfällen.
Die uneingeschränkte Nutzung sehe ich teilweise gut, da wir auch mal Begriffe die unklar sind googlen können oder Aufgaben selbstständig bearbeiten könnten jedoch dann mit Vergleichsmöglichkeit, dass auch keiner etwas falsches lernt.
Uneingeschränkte Nutzung wäre zu gefährlich. Schüler sind abgelenkt und lernen nichts
Positiv --> eingeschränkte Nutzung. Ab und zu selbstständiges Lernen mit eigener Medien, evtl mit strenger Aufsicht des Lehrers
Es ist durchaus sinnvoll Unterricht mit modernen Medien wie Handys oder Tablets zu verknüpfen, allerdings gäbe es Schüler die aufgrund dessen sehr abgelenkt wären.
Bei uneingeschränkter Nutzung wäre nichts positiv
Gut, jeder kennt sich damit aus
Schüler lernen schon früh richtig mit modernen Medien umzugehen.
man kennt sich gut mit dem Gerät aus Arbeiten können zu Hause fortgeführt werden
Gut, da es schneller und unkomplizierter gehen würde. Außerdem wäre es ein Kostenersparnis und gut für die Nachhaltigkeit (Papierverschwendung).
besseres Ausleben der neuen Hightech-Geräte, führt idR. zur "Freude" am Lernen
Das man sich mit seinen Geräten besser auskennt als mit fremden
Die uneingeschränkte Nutzung der Medien bringt auch verschiedene Ideen hervor die man miteinander vergleichen könnte.
jeder kennt sich mit seinen Geräten gut aus
Gut, würde aber zu viel Ablenkungen führen, da viele sich nur privat beschäftigen würden
Es wäre gut um schnell Antworten zu finden wenn es Fragen gibt.
Papierersparnis, eigene Lernmethoden anwenden
Das Internet bietet eine breite Informationsfläche.
Würde ich gut finden da man dann auf jeden fall erreichbar ist (sollte ein Notfall sein u.a.).
Ein breiteres Spektrum an Informationsquellen Effizienteres Arbeiten Schnelleres lösen von Problemen
Die Schüler konnten sich mit ihren eigenen Medien vertraut machen uns arbeiten. In der heutigen Zeit keine schlechte Idee, da es ja fast nut Medien gibt die genutzt werden.

Was wäre daran negativ?

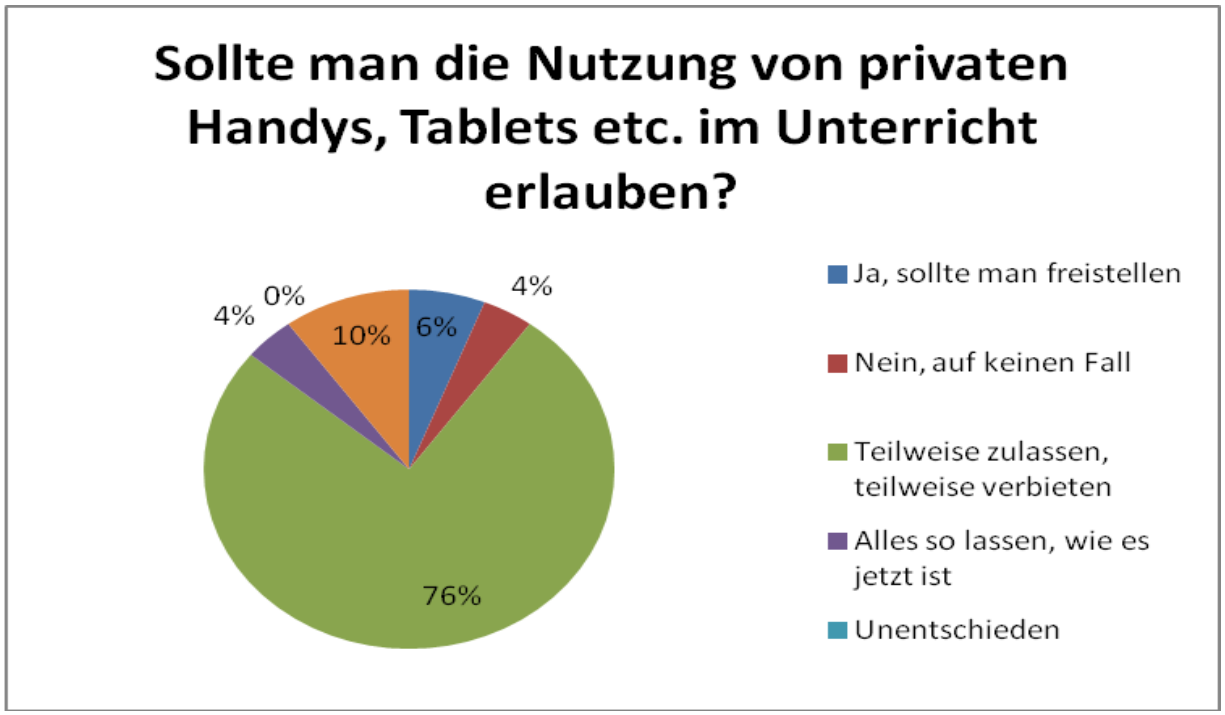
nicht jeder Schüler hat die gleiche neuwertige Technik, nicht jede Familie kann sich so etwas leisten. Schüler die diese Technik nicht besitzen werden evtl ausgegrenzt und gemobbt. Es kann nicht überprüft werden was auf den Geräten gespeichert ist, missbrauch im Unterricht. Allerdings könnten sich die Schüler auch sehr schnell ablenken lassen und dann nicht mehr mit arbeiten. Die Versuchunge sich mit Spielen und sozialen Netzwerken zu beschäftigen wäre groß.
höhere Anschuffungskosten
Ablenkung vom Unterricht und vom Thema
Medien könnten auch für böse Sachen genutzt werden (falscher Umgang usw.)
Manche Schüler würden sich in ihrer schulischen Leistung deutlich verschlechtern da sie durch uneingeschränkte Nuztung sich mit unterrichtsfremden Dingen beschäftigen würden. Daher könnte das für manche Schüler zu einem deutlich Nachteil werden.
nicht jeder hat einen Laptop/Tablet, etc. leichte Ablenkung z.B. durch vorinstallierte Apps
Ablenkung während des Unterrichts
Siehe unter Punkt "Welche Probleme würden Sie dabei sehen? Was würde Ihnen fehlen? Was befürchten Sie? *".

Ein Manko an der Geschichte wäre definitiv, dass diese Medien auch ausgenutzt werden würden. Bedeutet: Es würde parallel am Smarthphone auch Whatsapp oder Facebook abgecheckt werden. Man wäre leichter ablenkbar und nicht mehr vollkonzentriert.
ablenkung bzw. abwesenheit des schülers
Markenhype von Handys wird gefördert, Abhängigkeit von den mobilen Endgeräten nimmt zu, Wissen geht zurück, da man nichts mehr wissen muss, Allgmeinwissen wird nicht gefördert
Ablenkung Verischerung (Mache ich den PC in der Schule kaputt zahlt meine Versicherung, mache ich mein eigenes Gerät kaputt ist das ein Problem)
Negativ sehe ich, dass nicht jeder Schüler die selbe Vorraussetzung hat. So hat z.B. ein Schüler ein Android Smartphone und der nächste ein IPhone. Manche nützliche Apps gibt es allerdings nur für Android. Dann wäre der Fall, dass der Schüler mit IPhone einen Nachteil hätte, den er nicht direkt lösen kann.
Große Ablenkung, vorallem durch die vielen Apps.
Negativ wäre der Missbrauch der Geräte. Denn nicht umsonst hat die Landesregierung Bayern eine allgemeines Handyverbot an Schulen erlassen. Auch sind Technikprobleme nie ganz auszuschließen. Ebenfalls wichtig ist der Lärmpegel der sich erhöhen könnte.
Ablenkung durch andere Internetseiten oder Netzwerkseiten wie Facebook, Whatsapp, Youtube undco.
uneingeschränkte schulfremde websites
Negativ wäre daran, dass zwar fast jeder ein Smartphone etc. hat, jedoch nicht viel Internetvolume oder auch Netz. Zudem könnte man auch uneingeschränkt ins Social Netzwork oder ähnliches ohne das es jemand bemerken würde. Außerdem würden Nachrichten die man erhält stark ablenken. Und es ist nicht immer alles Richtig was im Netz steht bzw. manchmal auch etwas schwer zu finden. Der persönliche Ansprechpartner würde fehlen wenn man etwas nicht versteht, der es einem erklärt.
Der Missbrauch im Unterricht, da man leicht abgelenkbar ist durch diverse Internetseiten. Negativ wäre noch der Verbrauch für Akku und wenn es Schwierigkeiten mit der Technik geben würde.
Das man sich vielleicht zu schnell ablenken lassen würde. Auch der Geräuschepegel wäre deutlich lauter, da jeder mit dem anderen darüber diskutiert.
evtl. werden Medien missbraucht (schauen von Videos, verbotene Internetseiten,....), technische Probleme
Fremdbeschäftigung.
Vielleicht hat nicht jeder eines dieses Mediums zur Verfügung. Es könnte kaputt gehen. Man kommt leicht in Versuchung sich mit etwas anderem auf seinem Medium zu b eschäftigen.
Ablenkung und unterrichtsfremde Beschäftigungen
Missbrauch der Geräte, Technikstörungen
Manche Schüler könnten die Kosten dafür nicht aufbringen, die sowieso schon in finanziellen Schwierigkeiten leben. Außerdem würde man nicht nur Unterrichtsrelevante Dinge damit bedienen, sondern sich auch in anderweitigen sozialen Netzwerken wie z.B. Facebook aufhalten.
keine konzentration auf das wesentliche
Negativ wäre, dass manche Schüler welche alte bzw. keine eigenen neuen Medien besitzen ausgegrenzt werden könnten oder auch ein gewisser Neid untereinander entstehen könnte, wer das tollste und beste Smartphone oder Tablet hat. Deshalb wäre es vielleicht von Vorteil wenn nicht jeder seine eigenen Geräte mitbringt, sondern die Schule diese zur Verfügung stellt.
Viele ablenkende Internetseiten, wie z.B. Facebook, Kicker...
Die Schüler würden sich viel mehr mit anderen Dingen als dem Unterricht beschäftigen. Keiner würde ihnen sagen das sie jetzt endlich mal was machen sollen. Sie hätten wenig Motivation wirklich ihre Aufgaben zu erledigen.

Die Disziplin der Schüler, sowie die Aufmerksamkeit würde Nachlassen.
Ablenkung der Schüler
Die Jugend von heute benutzt meiner Meinung nach schon viel zu viel Social Medias und kommuniziert viel zu wenig mit ihren Mitmenschen diese Form des Unterrichts fördert diese Angewohnheit noch mehr. Es ist bewiesen das Gesundheitsschäden durch große Nutzung von technischen Geräten entstehen, diese nutzt man dann nicht nur im privaten Gebrauch sondern auch in der Schule. Große Ablenkung durch Soziale Netzwerke auf die man natürlich auch in der Schule zugreifen kann. Eventuelle Mediensucht Schnellerr Verschleis dieser Geräte. Nicht jeder kann sich das teuerste Gerät leisten, hierdurch entsteht evtl Mobbing.
Ablenkungspotential sehr hoch
Ablenkung usw.
Nicht zu gut, da nicht jeder eigene Medien zur Verfügung hat und man sich schnell durch Apps und Co ablenken lassen kann
Zum größten Teil ist es bei uneingeschränkter Nutzung negativ, weil es zur Ablenkung und Abwesenheit der Schüler führt. Bei beschränkter Nutzung wie z. B. bei Projekten, besonderen Themenpunkten, Gruppenarbeiten wäre es positiv, da Schüler sich wichtige Informationen zusätzlich beschaffen können und so auch selbstständig arbeiten können und nicht nur dem Lehrer zuhören müssen
Es besteht die Gefahr, dass die Schüler sich nicht auf den Unterrichtsinhalt beschränken sondern die Medien auch führ andere nicht schulische Zwecke benutzen.
Man lässt sich leicht ablenken und konzentriert sich lieber auf etwas anderes.
Frage ist, ob die Schüler wirklich mit ihren eigenen Handys während der Schulzeit arbeiten, oder nicht was anderes machen. Wie chatten etc. Da man eh sagt, dass Jugendliche handysüchtig sind, würde das die Handysucht noch mehr fördern. Außerdem haben die Schüler ohne Lehrer keine Motivation vllt zum Lernen.
Aufmerksamkeit im Unterricht würde nachlassen
Es kann zur Ablenkung führen, denn der Lehrer hat nicht unmittelbar einblick auf die Seiten, die die Schüler aufrufen. Zudem kann es zu diskrepanzen kommen, da nicht jeder den gleichen technikstand besitzt, bzw sich die neue Technik nicht leisten kann.
uneingeschränkte Nutzung: es würden schulfremde Websites aufgerufen werden, welche mit dem Unterricht nichts zu tun haben (soziale Netzwerke) Keine Konzentration

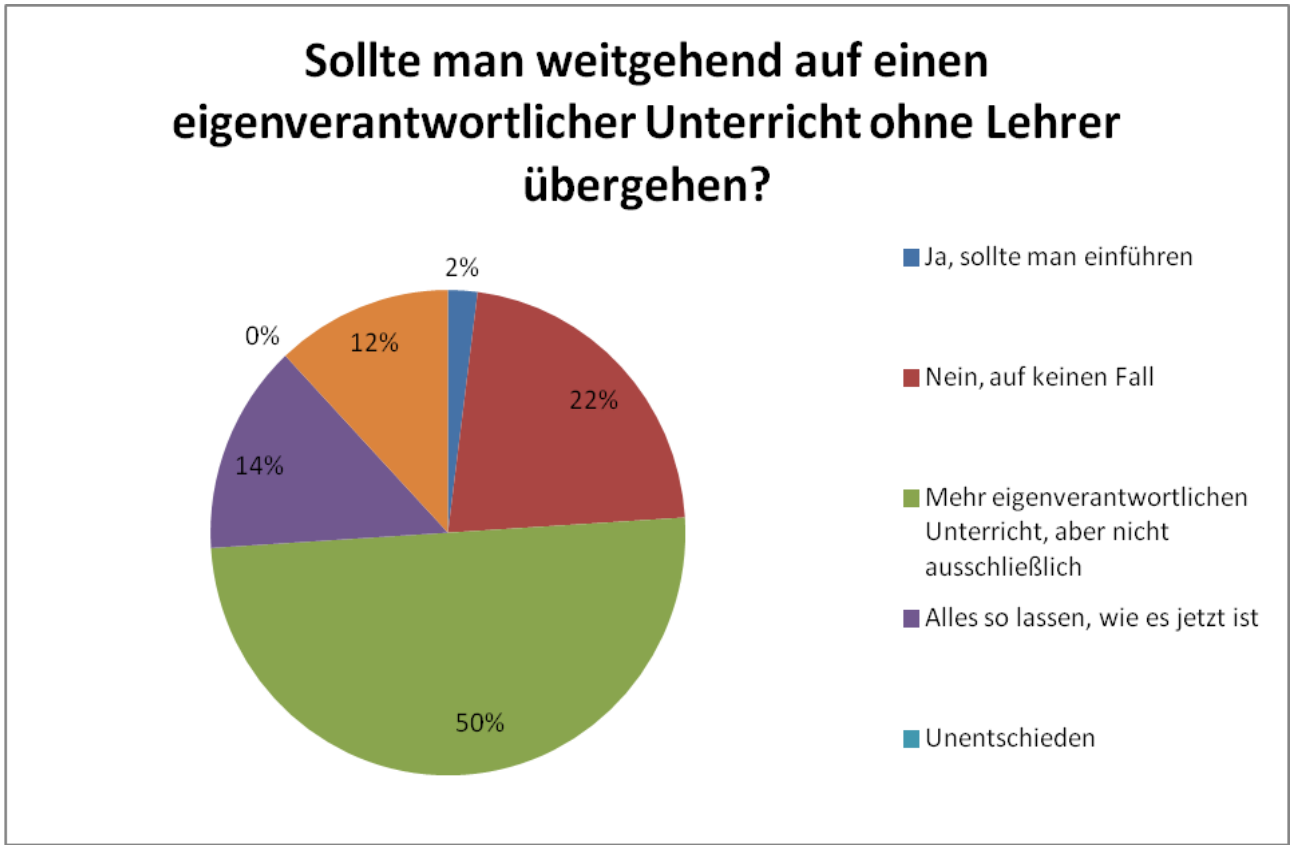
Wie würden Sie also in diesen Fragen entscheiden, wenn Sie bestimmen könnten? Entscheidung 1: Sollte man die Nutzung von privaten Handys, Tablets etc. im Unterricht erlauben?

Ja, sollte man freistellen	3	7 %
Nein, auf keinen Fall	2	5 %
Teilweise zulassen, teilweise verbieten	**38**	**86 %**
Alles so lassen, wie es jetzt ist	2	5 %
Unentschieden	0	0 %
Sonstige	5	11 %



Wie würden Sie also in diesen Fragen entscheiden, wenn Sie bestimmen könnten? Entscheidung 2: Sollte man weitgehend auf einen eigenverantwortlicher Unterricht ohne Lehrer übergehen?

Ja, sollte man einführen	1	2 %
Nein, auf keinen Fall	**11**	**25 %**
Mehr eigenverantwortlichen Unterricht, aber nicht ausschließlich	**25**	**57 %**
Alles so lassen, wie es jetzt ist	**7**	**16 %**
Unentschieden	0	0 %
Sonstige	6	14 %



Wollen Sie uns sonst noch etwas zum Thema sagen?

Ich persönlich finde es sehr traurig das man immer mehr auf die Medien zurückgreifen will, und das Zwischenmenschliche immer mehr vernachlässigt wird. Es gibt genau deswegen den Beruf als Lehrer, damit man Schülern sachen vermitteln kann, so das sie diese auch verstehen
Es wäre sehr sinnvoll das eigenverantwortliche Lernen zu fördern, jedoch sollte man nicht nur ausschließlich den Unterricht dadurch gestalten. Der "gute Mix" aus eigenverantwortlichen Lernen und klassischen Lernen macht es aus. Vielleicht bietet es sich an einen gewisse Anzahl an Unterrichtsstunden in der Woche eine Fach indem sich die Schüler bestimmte Themen selber beibringen in Schulen einzuführen.
Es sollte alles so bleiben wie es ist - aber auch die Möglichketi der Medien nutzen (Schüler bringen bsp. ihre iPads mit,...)
Nein
eine Mischung aus beiden finden.
Passt schon so
Solange der Mensch überlegen kann, ist er dem Computer überlegen.
Der Lehrer kann nicht komplett ersetzt werden durch Tablets, Smartphones etc. Wenn das so wäre, dann könnten die Schüler den Unterricht auch daheim sich selbst beibringen und müssten gar nicht in die Schule kommen. In meinen Augen sollte es mehr eingeführt werden aber der Lehrer sollte da sein, um mit seiner Kompetenz schwierigere Fragen zu klären und den Blick über den Tellerand geben.
Die kombination von Lehrern mit modernen Medien (Tablets, Laptops) würde meiner Meinung nach ein postives Lernergebnis erbringen, Jedoch sollte auch die Anschaffung solcher Geräte mit Geldmitteln unterstützt werden.
Eigenverantwortlicher Unterricht ist wichtig und eine super Idee, doch sollte der Beruf des Lehrers weiterhin erhalten bleiben, da nur er die einzige sinnvolle Hilfestellung ist.
Ich finde die momentane Unterrichtsmethode sehr passen, da die Möglichkeit besteht in Gruppen mit Computer zu Arbeiten und somit ein abwechslungsreicher Unterricht entsteht. Jedoch das dauernde Arbeiten am Computer oder ähnliches stört die sozialen Kompetenzen.
"Das ist schön, wunder schön" (Joachim Löw)
nope